PHILIPPS-UNIVERSITÄT MARBURG
FACHBEREICH GEOGRAPHIE
PROF. DR. OPP

Fachbereich Geographie der Philipps-Universität
D - 35032 Marburg/Lahn

Marburg 29. November 2020

Hausanschrift: Deutschhausstr. 10
D-35037 Marburg

Telefon: (06421) 282 4254
Telefax: (06421) 282 8950
Sekretariat: 282 4327
Dekanat: 282 5916
e-mail:opp@staff.uni-Marburg.de
Az.: MUB-Vorträge

Vortragsangebot für 2021/2022 (und folgende Jahre)

Folgende Vorträge biete ich (wieder bzw. neu) an.
Folgende Vorträge können gehalten werden (wenn nicht anders angegeben, als ppt-Vortrag):

1. **Naturphänomen Baikal – Koexistenz zwischen Nutzung und Schutz im Weltnaturerbegebiet?**

   Der Vortrag bietet einen Überblick über die phänomenale Naturausstattung des Baikalsees und seiner umgebenden Ökosysteme. Die Seengenese und Spezifika der Arten werden behandelt. Nutzungseinflüsse und ihre Folgen sowie Aktivitäten zum Schutz des Sees der Superlative bilden den Abschluss des Vortrags.

2. **Geographische Exkursion rund um den Baikalsee und zur Insel Olchon – das neue Mallorca der Deutschen?**

   Ausgehend von einem Überblick über Natur und Nutzungsaktivitäten am Baikalsee werden Exkursionsstandorte mit dem Jeep, der Bahn, dem Bus, dem Schiff, dem Katamaran-Boot sowie vom Flugzeug aus rund um den Baikalsee besucht. Die Exkursion endet auf der Insel Olchon, die ihrer Attraktivität wegen einen immer größeren Touristenstrom anzieht.

3. **Naturausstattung, Schutzstrategien und Tourismus in den Nationalparken der Baikalregion**

   Nach einem Überblick über Natur, Nutzung und Schutzaktivitäten vor und nach Anerkennung des Welterbestatus werden die drei den Baikal umgebenden Nationalparks sowie weitere Schutzgebiete und die neue Sonderwirtschaftszone „Baikal-Tourismus“ vorgestellt.

4. **Altai – geographische Exkursion in der Sibirischen Schweiz**

   Ausgehend vom Westsibirischen Tiefland mit dem Altai-Vorland berührt die Exkursion große Teile des zentralen, südöstlichen und nördlichen Altaigebirges. Geomorphologische Phänomene der Superlative, malerische und grandiose Flusstäler, gletscherbedeckte Hänge, aber auch die Hinterlassenschaften früher Hochkulturen und aktuelle Entwicklungen werden vorgestellt.

5. **Mongolei – Natur und Gesellschaft im Wandel**

   Ausgehend von allgemeinen Lage- und Größenmerkmalen, wird die Mongolei zunächst hinsichtlich ihrer Naturausstattung (Relief, Klima, Vegetation, Böden und Gewässer) vorgestellt. Die zonale Anordnung und die Höhenstufen von Vegetation und Böden in dem gebirgigen Land stehen dabei im Mittelpunkt. Der Langzeit-Wandel (geologisch-paläogeographische Entwicklung) wird an ausgewählten Beispielen, z.B. das Vorkommen von Sauriern im Gebiet der heutigen Wüste Gobi, ebenso wie der Kurzzeitwandel (feuchte und trockene Jahrzehnte) und seine Folgen besprochen. Nutzungseinflüsse werden vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels vor allem während des 20. Jh. (Feudalismus → Sozialismus → Kapitalismus) dargestellt. Dabei stehen der Einfluss und der Wandel der Weidewirtschaft im Zentrum der Betrachtung. Aber auch Umweltprobleme, z. B. durch Bergbau, werden besprochen.

6. **Bulgarien – Kleine Landeskunde sowie Welterbestätten, Natur- und Kulturphänomene von europäischer Bedeutung**

   Nach einem landeskundlichen Überblick nimmt Sie der Vortragende mit auf eine Exkursion in nahezu alle Teilgebiete Bulgariens. Natur- und Kulturhöhepunkte (thrakische, griechische, römische, bulgarische) zwischen Donautiefland und Rhodopen sowie zwischen den westlichsten Grenzgebieten und dem Schwarzen Meer werden aufgesucht.

7. **Glanz und Elend an der Seidenstraße Usbekistans (einschließlich Ursachen und Entwicklung des Aralsee-Syndroms)**

   Ausgehend von historischen und aktuellen Funktionen der Seidenstraße(n) steht eine Kennzeichnung Usbekistans im Mittelpunkt des Vortrags. Dies geschieht sowohl landeskundlich im Überblick als auch mit dem Besuch bekannter und unbekannter Highlights, vor allem Städte entlang der Seidenstraße(n). Ergebnisse aus mehreren Forschungsprojekten vor Ort verdeutlichen die Ursachen und das Dilemma der Aralsee-Katastrophe.

8. **Ursprung, Untergang und Zukunft der Seidenstraße – Beispiele aus Xinjiang**

   Einführend werden die Seidenstraße(n) hinsichtlich Verlauf, Geschichte und Bedeutung gestern und heute mit Schwerpunkt in Zentralasien und China vorgestellt. Die geographische Kennzeichnung der größten chinesischen Provinz Xinjiang erfolgt im Überblick bzgl. der Naturausstattung, Landnutzung und Bevölkerung mittels Karten, Statistiken und einer Vielzahl von persönlichen Eindrücken im Ergebnis

mehrerer Jahre Forschung in dem nordwestchinesischen Gebiet. Entlang der Seidenstraße(n) Xinjiangs nördlich und südlich der Taklamakan-Wüste stellt der Vortragende Sehenswürdigkeiten der Natur und Kultur vor.

9. Natur, Architektur und aktuelle Probleme an der Seidenstraße Kasachstans (einschließlich Ursachen und Entwicklung des Aralsee-Syndroms)

Ausgehend von Almaty und Umgebung begeben wir uns entlang der Seidenstraße(n) bis zum Kleinen Aralsee. Besonderheiten der Naturausstattung und der Architektur entlang der alten Handelswege werden vorgestellt. Die Tragik des Aralsee-Syndroms, aber auch Erfolge bei der Syndrom-Bewältigung werden auf Basis von Vor-Ort-Forschungen mitgeteilt.

10. Der Iran aus geographischer Perspektive

Ein landeskundlicher Überblick über den Iran, eine Exkursion, die große Teile des attraktiven Landes besucht, sowie Forschungen aus dem Urmiaseegebiet bilden die drei Teile des Vortrages, der auf mehreren Iran-Aufenthalten basiert.

11. Sibirien – vom Ural bis Vladivostok, Stationen entlang der TRANSSIB

Nach einem Überblick über Verlauf und Geschichte der längsten Eisenbahnlinie der Erde nimmt Sie der Vortragende mit auf Transsib-Fahrt. Stationen dabei sind u.a. Moskau, der Ural, Tjumen, Omsk, Novosibirsk, Krasnojarsk, Irkutsk, das Baikalgebiet mit alter Baikal-Uferbahn, Ulan Ude, Tschita, Chabarovsk und Vladivostok.

12. Naturphänomene und neuer „Gold Rush“ zwischen Panhandle und Seward Peninsula (Alaska) sowie Mackenzie-Delta (Kanada)

Alaska, Yukon- und die Nordwestterritorien bilden die administrativen Einheiten dieses Vortrages. Die überaus attraktive und grandiose Natur (Tiere, Pflanzen, Landschaften) dieser Gebiete werden mittels zahlreicher Karten und Fotos vorgestellt. Standorte des Goldrausches (1898/1899), z.B. Dawson City und Nome, sowie die diesbezüglichen Entwicklungen der letzten Jahre werden ebenso vorgestellt wie die eigenen Funde und eine Kanutour auf dem Yukon.

13. Desertifikation im Tarim-Gebiet (NW-China). Von den „wandernden Seen“ Sven Hedins bis zu aktuellen Problemen der Agrarpolitik

Dass das Gebiet im Nordwesten Chinas im Umfeld der Taklamakanwüste bereits zu Zeiten Sven Hedins wandernde Seen bzw. Wasserdefizitprobleme aufwies, ist aus alten Kartendarstellungen bekannt. Welche Probleme und Erfolge sowie Perspektiven dieses Gebiet heute kennzeichnen, wird auf Basis mehrjähriger Forschungen vor Ort sowie Statistiken aufgezeigt.

14. Die Seidenstraße(n) zwischen Bishkek (Kirgistan) und Xi‘an (China) – grandiose Natur und gesellschaftlicher Wandel

Durch die Kombination mehrerer Aufenthalte in Kirgisien und China war es dem Vortragenden möglich, auf den Spuren früherer Forschungsreisenden von Biskek über

den Tienshan, Kashgar, Kuka, Korla, Urumqi, Yarkand, Hotan, Turpan, Hami bis nach Lanzhou auf dem Landweg zu gelangen. Natur- und Kulturphänomene entlang der Handelsstraßen, aber auch die enorme Entwicklung in der Gegenwart und die daraus resultierenden Probleme werden vorgestellt.

15. Höhepunkte Australiens – im Norden, Osten, Süden (einschließlich Tasmanien) und Westen sowie im Roten Zentrum

Neben einführenden Überblicks-Themen zum 5. Kontinent und seinen Besonderheiten werden Nationalparke, bedeutende Städte, z.B.. Sydney, Brisbane, Adelaide, Alice Springs, Darwin, Hobart, Perth, Naturphänomene vom Great Barrier Riff und Ningaloo Riff, über die Great Dividing Range und die Macdonnel Ranges sowie Wüstengebiete im Outback Australiens vorgestellt.

Ggf. kann ein transportabler Beamer für die Power Point Projektion mitgebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Christian Opp
Kontakt: opp@staff.uni-marburg.de